

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Ausland 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Faibles und den Amtsbezirken für die Spaltige Garniturzeile ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 201.

Samstag den 22. Dezember 1883.

44. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### An die Gerichtsvollzieher!

Die auf 1. Januar 1884 wieder zur vierteljährlichen Prüfung vorzulegenden Geschäftsbücher sind mit dem Jahresabschluss zu versehen.

Wo in den Geschäftsbüchern nicht mehr so viel leerer Raum sich befindet, als zu den Einträgen im kommenden Jahr voraussichtlich nothwendig ist, sind unverzüglich neue Bücher anzuschaffen und zur Beurkundung der Blätterzahl hieher einzusenden. Am besten können diese Bücher von W. Kohlhammers Buchdruckerei in Stuttgart bezogen werden.

Bei Neubeschaffungen ist darauf zu sehen, daß die Bücher nicht mehr Blätter enthalten, als für ein Jahr erforderlich sind. Rechtzeitiger Vorlage u. wird entgegen gesehen.

Waiblingen, den 18. Dezember 1883.

K. Amtsgericht:  
Herdegen.

Waiblingen.

## Bekanntmachung.

Bei der auf heute anberaumten Ortschulrathswahl hat von 339 Wahlberechtigten Niemand abgestimmt; es ist mithin eine Wahl nicht zu Stande gekommen, wovon die Wahlberechtigten hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Den 20. Dezember 1883.

Wahlkommission.

Sohsdorf,

Gerichtsbezirks Waiblingen.

## Bekanntmachung und Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen

Johann Michael Hübner, gewes. Bauern hier

Ansprüche zu machen haben, namentlich die in dem früheren Gante desselben im Jahre 1854 durchgefallenen Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der

Frift von

14 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung der Verlassenschaftsmasse des † Hübner keine Berücksichtigung finden würden.

Zugleich werden die Gläubiger hiemit in Kenntniß gesetzt, daß die Erbschaft an Hübner nur mit der Rechtswohlthat des Insentars angetreten worden ist, und daß mit Einrechnung der Sondergutsansprüche der vorverstorbenen Ehefrau des Hübner sich eine Ueberschuldung desselben ergibt; wenn daher nicht binnen der obigen Frist Antrag auf Concursöffnung gestellt werden sollte, so würde die Verlassenschaftsausscheidung nach den gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen werden.

Waiblingen den 19. Dezember 1883.

K. Gerichtsnotariat:  
Luitk.

Waiblingen.

## Kleinkinderschule.

Unsere Kinder sind trotz ihrer großen Anzahl, im Augenblick 96, doch der frohen Hoffnung, die Liebe, die sich bisher ihnen zugewendet hat, sei noch nicht ermüdet, sondern werde ihnen auch noch eine Christfreude bereiten. Und die Unterzeichneten, welche mit herzlichem Dank die reiche Unterstützung anerkennen, die immer und auch in der letzten Zeit dieser wohlthätigen Anstalt zu Theil geworden ist, wagen nun um freundliche Gaben für die Kleinen zu einer Christfreude zu bitten. Die Bescheerung soll am

Freitag, 28. d. Abends 3 Uhr gereicht werden, wozu die Gönner der Anstalt eingeladen sind. Wir bitten, Gaben am Stefanus- und Johannisfeiertag in der Kleinkinderschule abgeben zu wollen. Auch die Unterzeichneten nehmen Gaben dankbar an. Wegen der großen Zahl der Kinder und der Aufstellung der Gaben für dieselben, sind wir zugleich genöthigt zu bitten, daß jedes Kind nur von einem Angehörigen in die Schule geleitet werde, und sich sogleich nach Empfang der Gabe mit diesem entferne. — Allen willigen Gebern sei herzlich Dank gesagt; Freude und Segen vom Herrn, dem treuen Kinderfreunde, möge allen reichlich zu Theil werden.

Den 13. Dezember 1883.

Bührer, Zeller, Stadtrath Pfander, Kaufmann Pfander, F. Rüdlerli, J. Fr. Pfleiderer, G. Walz, G. Widmayer, G. Breuninger.

Revier Welzheim.

## Eichenstammholz-Verkauf.



Samstag  
den 5. Januar  
aus Borden.  
Geisgürtel,  
Geigelsberg,



## Krieger-Verein Waiblingen.

Am Johannisfeiertag den 27. Dezember

Abends präcis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

feiert der Kriegerverein sein

### Weihnachtsfest,

verbunden mit einer Lotterie im Gasthaus zum Adler, wozu die Mitglieder und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Gaben im Werth von 1 Mark zum Besten kranker hilfsbedürftiger Kameraden sind willkommen und werden gegen ein Freilos mit Dank entgegengenommen von

Vorstand Schäfle.  
Präceptor Scherer.  
J. Sägele.  
G. Aienzle.  
Gottlob Hölzer.

Hiezu ein zweites Blatt und die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Waiblingen.

# Baumwollflannele,

Baumwollbiber, Rocklängen, Lama, schottische Stoffe, Bettkleider- und Schurzzeugen, Hosen- und Jackenzeuge, fertige Hosen, Blousen, Hemden und Schürzen, Unterhosen, Gesundheitsunterleibchen, Komode- und Tischdecken, Bettüberwürfe, Socken und Strümpfe, in wollen und Baumwollen, Shawls, Taschentücher in weiß und farbig, Handschuhe, Herrenfragen, Schlipse, Hosenträger, Jagdmützen, sowie sämtliche

## Jutterstoffe

empfehlte zu den billigsten Preisen nur in besten Qualitäten.

**G. Schwarz,**  
Weber.

Waiblingen.

# Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich

goldene Garnituren unter Garantie, Ringe, Herren- und Damen-Prerastion, Kreuze in Glanz und Matt, Manschettenknöpfe und Hemdenknöpfe.

## Goldene Ketten

werden Auswahlen zugesichert,

### Silberne Ketten.

große Auswahl, unter Garantie von 800 fein Silber,

Herren- und Damen-Prerastion, Armringe, Horstknädeln, Kreuze, Fingerhüte, Gesangbuchschlüssel, Coliers, Perletränge, Tüffel u. s. w.

## Eheringe

sind stets vorrätlich zu haben, Reparaturen werden gut und billig besorgt. Mit Gold und Silber wird gegen Zahlung angenommen. Auswahlen werden nach Wunsch ins Haus versendet.

Achtungsvoll

**A. Armand, Goldarbeiter.**

Grösste Auswahl!

Nicht zu übersehen!

Noch Nie

war mein Lager so reichhaltig mit eleganten und soliden

# Herren- & Knaben-Kleidern

ausgestattet, wie in dieser Saison.

Ich empfehle daher meinen werthen Kunden und solchen, dies werden wollen, als besonders beachtenswerth:

Einen eleganten Double-Neberzieher	von M. 10. an
Einen eleganten Flocons-Neberzieher	" M. 13. "
Einen eleganten Diagonal-Neberzieher	" M. 16. "
Einen eleganten Kammgarn-Neberzieher	" M. 20. "
Einen eleganten Herren-Anzug	" M. 20. "
Einen eleganten Knaben-Anzug	" M. 5. "
Einen eleganten Knaben-Neberzieher	" M. 5. "
Einen eleganten Schlafrock	" M. 10. "

Ferner eine großartige Auswahl in einzelnen Jaquetts, Joppen, Hosen, Westen u. u. zu **erkannlich billigen Preisen.**

**A. Baer,**

Nro. 1. Eberhardsstr. 1, Ecke d. Marktstr.

Stuttgart.

Billigste Preise!

Waiblingen.

Zu der Nähe der Post wird ein Mitleser zum Schwäbischen Merkur gesucht.  
Von wem sagt die Redaktion.

Kreuzhalbe, Steinhäule, Schwarzwiesle, Burgsteig 57 Eichen aller Klassen mit 73 Fm;

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in Borede Geisbürgel bei Steinenberg.

Revier Adelberg.

# Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Freitag den 4.

Januar aus Konnenberg, 76 Eichen mit 127 Fm.; 24 Buchen mit 33 Fm.; 8 Eibeer mit 0,60 Fm.; 1 Horn mit 0,57 Fm.; 1 Linde

mit 4 Fm.; 9 Birken und Erlen mit 4 Fm.; Zusammenkunft um 1/2, 11 Uhr auf der Göppinger Siege bei der Sandgrube; sodann Nachmittags 2 Uhr bei Wirth Schnell in Oberberken, 6 Nm. buchen Schetter, 2 Nm. erlene Rollen, 169 Nm. eichen, 268 Nm. buchen, 26 Nm. birken und erlen Ausschuhholz. Abfuhr ins Remsthal ganz günstig.

Zusammenkunft zum Vorzeigen Mittags 12 Uhr auf dem Konnenbergsträßchen.

## Fast verschenkt.

Das von der Massaverwaltung der saltrien großen Vereinigten Britanniasilber-Fabrik übernommene Riesenlager wird wegen eingegangenen, großer Zahlungsverpflichtungen und baldigster Räumung der Lokalitäten

um 75 Prozent unter dem Erzeugungspreise verkauft, daher also:

## Fast verschenkt.

Für nur 15 Mark (sage fünfzehn Reichsmark) also kaum die Hälfte des Wertes vom bloßen Arbeitslohne erhält Jedermann nachstehendes äußerst pracht- und effectvolles Britanniasilber-Spüßeservice, welches früher sogar im en gros Preise

60 Mark kostete,

aus dem feinsten, gediegensten Britanniasilber, welches das einzige Metall ist, das ewig weiß bleibt und von dem ächten Silber selbst nach Jahren nicht zu unterscheiden ist und wird für das Wohlbleiben der Bestecke garantiert.

- 6 Stück Britanniasilber Tafelmesser mit echt engl. Stahlklingen
- 6 Stück Britanniasilber Gabeln, feinste Qualität
- 6 Stück Britanniasilber Speiselöffel schwerster Qualität
- 6 Stück Britanniasilber Caffelöffel, maßige Qualität
- 6 Stück Britanniasilber Theelöffel, feinste Qualität
- 1 Stück Britanniasilber Suppenschöpfer, superfein schwer
- 1 Stück Britanniasilber Milchschöpfer, groß massiv
- 6 Stück große, massive Britanniasilber Dessertlöffel, auch als Kinderlöffel zu benützen
- 2 Stück Britanniasilber Tafelleuchter, prachtvoll, aufs solideste gearbeitet
- 40 Stück welche eine Zierde für die feinste Tafel bilden und kostet Alles Zusammen nur fünfzehn Mark

Geehrte Aufträge werden gegen Nachnahme (Postvorschuß) oder vorherige Geldeinsendung, so lange

Preisgekrönt Nürnberg 1882.  
**Herold & Feilner's**  
**Kräuter-Liquenr**

Fabrik Hof in Bayern.  
 Feinster aromatischer Magenliquenr, berühmt wegen seines vorzüglichen Geschmacks und seiner vorzüglichen Eigenschaften.  
 Denselben empfehlen in Waiblingen: *Friedr. Kayser*, Conditor; Deffingen: *C. Weeber*.

Waiblingen.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Mit diesem erlaube ich mir die Anzeig zu machen, daß ich mein Geschäft im städtischen Bachhause ferner wie bisher fortführe.

Für das mir seither von meinen werthen Freunden und Gönnern geschenkte Vertrauen dankend bitte ich dasselbe mir weiter zu nehmen zu lassen.

Achtungsvoll

**Gottlob Kurz**  
 Bäcker im städtischen Bachhaus.

Waiblingen.

**Trauer-Anzeige.**

Allen Verwandten und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber Vater und Großvater

**Johann Georg Schnaithmann**

Freitag Abend im Alter von 76 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.  
 Man bittet, dieses statt mündlicher Anzeige entgegen nehmen zu wollen.



**Verloren.**

Gestern Abend d. 21. d. M. ging vom Bahnhof Waiblingen bis in die Stadt ein kleines Notizbüchle mit schwarzer Lederdecke, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung, bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

Stuttgart.

**H. Oppenheimer,**

Münzstraße im grünen Haus,

empfehle hiermit sein ausgerüstetes

**Lager aller Sorten Schuhwaaren**

besten Qualität

zu den billigsten Preisen.

Für Damen:

Filzsohlen-Schuhe à 70.

Lederbesatz-Schuhe " 1.50.

Filzstiefel " 3.—

Leder-Zugstiefel " 6.—

Für Herren:

Filzsohlen-Schuhe à 1. 20.

Zugstiefel " 8. 50.

Für Kinder:

Filzschuhe à 50 Pfg., 80 Pf

1., 1. 20. 2c.

Sächsische und Augsburger Leinwand.

**H. Oppenheimer, Münzstraße.**

Waiblingen.

**Für Viehbesitzer.**

Einige Wagen weiße Küben hat einzeln oder im ganzen sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Der Vorrath reicht, ff. durch das  
 Vereinigte Britannia-Tabaks-Depôt  
**J. Silberberg,**  
 Wien Stadt, Fleischmarkt 16.  
 N. B. Tausende Anerkennungschriften höchster Herrschaften über die vorzügliche Qualität unserer Artikel sind in unserem Besitze, die wir leider wegen Raum-Beschränkung hier nicht veröffentlichen können und liegen selbe zur gefl. Einsicht in unserem Depôt auf.  
 Es wird ersucht, um Täuschungen zu verhüten, die Adresse genau anzugeben.

**Jakob Fröhlich**  
**Stuttgart,**

47 Eberhardstraße 47

gegenüber dem Gasthaus zum grünen Baum empfiehlt zu herannahender Winterzeit

wollene Socken . . . von 35 Pf. an

wollene Kinderstrümpfe " 15 " "

woll. Frauenstrümpfe " 50 " "

große Bettüberwürfe

von 2 M. 50 " "

große Schärpen . . . " 30 " "

gebleichte Tücher . . . " 25 " "

Wasserjaken . . . . . " 55 " "

halblauwollene Hemden für Männer

von 1 M. 40 " "

" " " " Frauen

von 1 M. 60 " "

" " " " Kinder

75 " "

Kinderunterhosen . . . " 25 " "

Herrenunterhosen . . . " 65 " "

Frauenunterhosen . . . " 60 " "

wollene Kinderkittel . . . " 50 " "

wollene Schwämme . . . " 10 " "

Bei Einkäufen über 10 M.

5 % Rabatt.

Rheinischer



**Trauben-Brust-Honig**

aus dem Extracte aus-  
 erlesener rheinischer

Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs seit 17 Jahren bereitet von W. Zickenheimer in Mainz, ist das reinste, edelste und angenehmste aller diätetischen Nahrungsmittel und durch unzählige Ateste ausgezeichnet. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen allein nicht mit obiger Verschlußmarke in Waiblingen bei

Conditor Wieland.

Waiblingen.

Gegen Pfandsicherheit können

**500 Mark**

ausgeliehen werden.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

**!! Schirme !!**

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager in

**Regen-Schirmen**

von den billigsten bis zu den feinsten in dauerhafter Waare.

**A. Häfner.**

# Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen.

## Reeller Ausverkauf

wegen Lokalveränderung zu sehr herabgesetzten Preisen von verschiedenen

## Weiß- und Wollwaaren.

### Wunderlich'sches Weißwaaren-Geschäft

Hauptstätterstraße Nr. 32 B., Stuttgart.

Waiblingen.  
Eine

## Wohnung

nebst Stallung und Scheuerplatz hat bis Lichtmeß zu vermieten.

Christoph Bester, (Algier.)

Einem Fabrikarbeiter in Augsburg passirte vor einigen Tagen das etwas unglaubliche Malheur, daß ihm, während er schlief, eine Maus durch den geöffneten Mund in den Magen hinabspazierte, von wo sich die maitöse kleine Bestie trotz energischer Demonstrationen nicht mehr entfernen wollte. Der so fatal Heimgesuchte befindet sich zur Zeit im städtischen Krankenhaus.

Florenz, 21. Dezember. Der Kronprinz traf heute früh um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr auf dem Bahnhof ein, von dem Präfecten, dem Bürgermeister, den hiesigen Deputirten und dem deutschen Consul empfangen. Auf dem Bahnhofe war eine Ehrenkompagnie aufgestellt. Der Kronprinz setzte seine Reise um 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr fort.

## Württemberg.

\* Waiblingen, 21. Dez. In dem im letzten Sommer von Rommelshausen hieher verlegten Kinderasyl des Vereins von Kinderfreunden in Stuttgart, das gegenwärtig 36 Pflinglinge vom Säuglingsalter bis zum 6. Lebensjahre zählt, fand gestern Abend die Weihnachtfeier unter Betheiligung mehrerer Vereinsmitglieder aus Stuttgart und in Anwesenheit vieler geladenen Gäste von hier statt. Die schlichte Feier — allgemeiner Gesang eines Chorals, Gesänge und Katechisation der älteren Kinder, Ansprache des Herrn Prälaten v. Bühler und des Vereinsvorstandes, Herrn Schulz — erregte den lieblichsten Eindruck bei allen Anwesenden. Schon vor der Feier hatten die in der Anstalt bei diesem Anlaß erstmalig erschienenen Besucher die Anstaltsräumlichkeiten besichtigt und über die einfache, aber zweckmäßige, in schönster Ordnung und Sauberkeit gehaltene Einrichtung anerkennend sich ausgesprochen. Besondere Freude erregte allgemein das wohlgezogene, nette Benehmen der in freudiger Erregung begriffen gewesenen Kinder und wohl Niemand verließ das Haus ohne den Eindruck mitzunehmen, welche Werke christlicher Barmherzigkeit bei jedem guten Menschen erwecken.

Weingarten, 19. Dez. Eine Frau, die gestern ihrem im Walde beschäftigten Mann das Mittagessen bringen wollte, wurde von einem fallenden Buchenstamm getroffen und zu Boden geschlagen. Dabei erlitt sie einen schweren Beinbruch und starke Beschädigungen im Gesicht, sodaß ihr Zustand bedenklich ist. Wie man sagt, hat ihr der Holzmacher, welcher die Buche fällte, wohl zugerufen und sie gewarnt; allein die Frau, welche schwerhörig ist, hörte den Warnungsruf nicht.

## Deutsches Reich.

Berlin, 20. Dec. Die Verletzung des Kaisers Alexander ist durchaus unbedeutend. Eine offizielle Bestätigung aus Petersburg ist noch nicht eingetroffen.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck soll nach der „Kreuzztg.“ in der ersten Januarwoche von Friedrichruhe nach Berlin überfiedeln.

Köln, 20. Dez. Der heute Mittag von Rempten hier angekommene linksrheinische Zug wurde bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof von einem von der anderen Seite kommenden Tender in der Flanke getroffen. Hierbei wurden der Maschinist, der Heizer und der Bremser sofort getödtet, mehrere Angestellte der Bahn verletzt. Reisende sind angeblich nicht beschädigt.

## Italien.

Rom, 20. Dec. Der deutsche Kronprinz wohnte heute mit Marconi und v. Reubell der Sitzung der Deputirtenfamilie bei. Nach einiger Zeit wurde er daselbst von Depretis und dem Vicepräsidenten Spantigatti begrüßt. Die Abreise des Kronprinzen ist auf Mitternacht festgesetzt. Die Abendblätter widmen dem Prinzen herzliche Abschiedsgrüße.

Rom, 21. Dez. Der deutsche Kronprinz ist um Mitternacht von hier abgereist. Der König und die Prinzen geleiteten denselben zum Bahnhof, wo die Volksmenge enthusiastische Kundgebungen ausbrachte.

Der deutsche Kronprinz hat seine Rückreise über Mailand-Franzensfeste-Insbruck am Donnerstag Nacht angetreten. Uebernächsten wird er in Bozen.

## Gerichtssaal.

Stuttgart, 19. Dezember. (Landgericht.) Gestern hatte sich der gut prädicirte Fuhrknecht Gotthilf Geisel von Eßlingen (22 Jahre alt), im Dienste bei Güterbeförderer Moß daselbst, wegen fahrlässiger Tödtung zu verantworten. Er hatte im Sommer d. J. in der Museumsstraße in Eßlingen die 52jährige Wittwe Felger übersfahren, die in Folge dessen starb. Allein es wurde nachgewiesen, daß sein Sattelpferd in der Nähe der katholischen Schule scheute und durchging und es ihm nicht möglich war, das Thier anzuhalten, so daß ihn keine Schuld trifft. Er wurde daher freigesprochen.

Die 30jährige Christine Mill von Stammheim, Oberamts Ludwigsburg, hat der Frau des Schäfers Geiger von Großsachsenheim auf dem Jahrmarkt zu Ludwigsburg am 6. Nov. das Portemonnaie mit 172 M. aus der Tasche gestohlen, und die Hälfte bereits verbraucht, als sie verhaftet wurde. Die andere Hälfte erhielt die Bestohlene zurück, die Diebin aber wurde jetzt zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Der 19jährige F. Pauli von Rohraden, Oberamts Cannstatt, ein Stromer von Profession, hatte seinem Kameraden oder „Kollegen“, wie er selbst ihn nennt, als beide mit einander in einer Hütte bei Cannstatt übernachteten, ein Paar Stiefel im Werth von 7 M. gestohlen, und erhielt für diesen Freundschaftsbeweis, da er rückfällig ist, 1 Jahr 4 Monate Zuchthaus.

Konkurrenzöffnungen. Jakob Jilrn, Kaufmann von Eßlingen, mit unbekanntem Aufenthalt abwesend. Wilhelm Schneider sen., Metzger in Ludwigsburg. † Johann Georg Ottmar, Fuhrmanns Verlassenschaftsmasse in Altenstaig (Nagold). Christoph Humold, Gutspächter von Velterstoth (Dehringen). Wilhelmine geborene Abbe, Ehefrau des Johann Dreiter, früheren Sonnenwirths von Weikersheim (Mergentheim). Gottlieb Roos, Weingärtner in Windelsbach D. Schorndorf. Wilhelm Mohr, Kaufmann in Stuttgart, allein. Inhaber der Firma Mohr u. Großmann, Feinwaarengeschäft en gros, Hauptstätterstraße 75. Julius Mohr, Kaufmann in Stuttgart, Hauptstätterstr. 75 III. Katharine Haller, geborene Held, Schwanenwirths Wittwe in Aldingen.

Bremen, 5. December. Der neue Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Eider“ ist heute Mittag glücklich vom Stapel gelaufen.

Bremen, 17. December. Der Postdampfer Elbe, Capt. W. Willigerod vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 5. December von Bremen und am 6. December von Southampton abgegangen war, ist gestern 7 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Bei Adle regnete es während des letzten Sturmes lebendige Fische, die von den Eisenbahnarbeitern begierig ausgelesen und als gute Beute nach Hause genommen wurden. Das nächste Wasser, aus welchem die Fische gekommen sein können, ist sieben bis acht engl. Meilen entfernt.

Steuretmach. Unterzeichneter bringt wegen Familienverhältnissen eine junge fehlerfreie Kuh mit dem zweiten Kalb trächtig am Donnerstag den 27. Dez. Mittags 1 Uhr zum Verkauf, wozu Liebhaber in mein Haus eingeladen sind.



Christian Gieger.

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.  
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg. frei ins Ausland geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die Spaltige Garmenbeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 201. Zweites Blatt. Samstag den 22. Dezember 1883.

44. Jahrgang.

## Abonnements-Einladung.

### Die „Deutsche Reichspost“

erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten Agenten bezogen, nur 60 Pfg. monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 Mk. 65 Pfg. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Ihr Inhalt ist reichhaltig und interessant. Als völlig unabhängiges Blatt kämpft die „Deutsche Reichspost“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes, sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freiheiten, welche von einigen Wenigen gegen das Volkswohl missbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen und geistigen Güter unseres Volkes.

Mit Leitartikeln, täglichen Rundschauern, Berichten aus Reichs- und Landtag, Erzählungen, Familiennachrichten u. s. w. bietet die „Deutsche Reichspost“ alles, was man von einem Blatt ihres Umfangs irgendwie verlangen kann.

Die „Deutsche Reichspost“ wird wegen ihres interessanten Inhaltes und ihrer frischen und, wo es nöthig, schneidigen Schreibweise auch von ihren politischen Gegnern eifrig gelesen, denn zum ernstlichen Nachdenken über unsere öffentlichen Zustände, unter welchen so viele Tausende leiden, wird jedermann durch das Lesen der „Deutschen Reichspost“ veranlaßt.

Bermöge ihrer gleichmäßigen und dichten Verbreitung unter dem Adel, der Gelehrtheit und dem soliden Bürgerstande in ganz Süddeutschland empfiehlt sich die „Deutsche Reichspost“ auch vorzüglich zu Insertionen aller Art (unfittliche und Schwindelannoncen ausgenommen.)

Zu zahlreichem Abonnement auf die „Deutsche Reichspost“ ladet daher höflichst ein  
Stuttgart, im Dezember 1883.

Expedition der „Deutschen Reichspost“.

Stuttgart.

## Billige Wollstrickgarne

in Braun und Graumelirt per Pfd. Mk. 2.

## Reifelgarn,

in verschiedenen Farben per Pfd. Mk. 3.

## Herions Gesundheits-Wollgarn

per Pfd. Mk. 4.

zu haben bei

H. Herion,  
18. Königsstraße 18.  
im Laden.

Zum Spinnlohn

von 9 Pfennige

statt früher 12 Pf., also  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{4}$  billiger als die meisten anderen Lohnspinnereien, liefert garantiert allerbeste Garne die größte u. renommierteste

Lohn-Flachs-, Hanf und

Abwerg-Spinnerei

Schretzheim

Station Dillingen a/D.



1871.



München.

Die Bahnfracht ist her und retour frei. Die Weblohn sind 3 bis 4 Pfennig billiger als früher. Ablieferung baldigst.

Jeder Lohnsack kommt 2 bis 5 Mk. im Spinn- und Weblohn billiger.

Zur Besorgung empfehlen sich die Herrn Agenten:

Julius Wacker in Waiblingen.

Carl Schäfer in Korb. J. Eckstein, Schwaibheim.

Wilh. Lindauer, Gerabfetten.

Allerneueste

## Wunder-Uhr

Nur 7 Mark

Einzige, amerikanische, hochfeine

## Remontoir-Uhr

ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit mechanischer Zeiger-Vorrichtung, ausgezeichnete Uhr der Welt, auf die Secunde feinst regulirt und in feinstem, echt amerikanischem schwerem Nickelgehäuse.

Der unglaublich billige Preis dürfte manchen Leser zu der Annahme verleiten, daß diese Uhr vielleicht ein Kinder-Spielzeug wäre.

Dagegen erklären wir, daß diese Uhr von den besten Arbeitern auf die Secunde feinst regulirt ist, zum sofortigen Gebrauche für Jedermann und daß wir für den richtig minutösen Gang dieser Uhr schriftliche Garantie auf 3 Jahre leisten.

Unser General-Repräsentant in Wien versendet diese Uhren an Jedermann gegen vorherige Einsendung des Betrags von

nur 7 Mark

oder auch mit Postnachnahme (Vorschuss) und sind Bestellungen zu adressiren an

Herrn KANN, General-Repräsentant in WIEN, II., Leopoldsgasse Nr. 11.

# Württembergische Landeszeitung

und  
Stuttgarter Handelszeitung

mit der Gratisbeilage „Der Better aus Schwaben“

## Abonnements

auf das 1. Quartal 1884 werden zum Preis von nur 1 Mark 96 Pf. ausschließlich Postgebühr; jetzt schon von allen Poststellen angenommen und erhalten die neu eintretenden Abonnenten gegen Einsendung der Postquittung die bis 31. Dezbr. d. J. erscheinenden Nummern gratis und franco zugesandt.

Am 1. Januar 1884 erscheint zu Wiesbaden in einer Wochen-  
ausgabe:

## Rheinische Hausfrauen-Zeitung.

Herausgegeben von J. G. Dampel & Schuegelberger unter Mitwirkung literarischer Kräfte und redigirt von Frau Emma Pykerhoff-Matthias. — Eine hochinteressante und belehrende Schrift für Frauenkreise. Man abonniert bei jeder Postanstalt zu Mk. 1,50 pro Quartal expl. Bestells-geld.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco.

**Keine Preissteigerung** trotz des hohen Kaffeemarktes.

A. B. ETTLINGER, Hamburg, Weitpost-Versand,

empfehlte wie bekannt in billigster und reeller Waare portofrei verzollt franco Emballage unter Nachnahme.

Kaffee per 5 Ko = 10 Zoll Pfd. M. Pf.	Caviar la. ) Fass 4 Ko Inhalt 16. 90
Rio fein kräftig . . . . . 7. 90	milde gesalzen ) „ 2 „ „ 8. 95
Guba grün kräftig . . . . . 9. —	Hummerfleisch zart p 8Ds. „ 10. 50
Ceylon blaugrün kräftig . . . . 10. 60	Lachs frisch gekocht p. 8 Ds. 10. 50
Goldjava extrafein milde . . . 10. 90	Sardines à l'huile p. 18/4 Ds. 10. 50
Perlkaffee hochfein grün . . . 12. 20	Aal in Gelée fein p 8 Ds. . . 7. 50
Afr. Perl Mocca echt feurig . . . 9. 60	Sardellen echt Brab. 2 K. Inh. 12. 50
Arab. Mocca edel feurig . . . . 14. 30	Matjesheringe Delic. 5 K. F. . 4. 50
Stambul Kaffee—Mischung . . . 10. —	Sprotten geräuch. ff. p 2 Kst. . 4. 40
Congo-Thee fein per Kilo . . . . 5. —	Schellfische frische 5 K. Kst . 3. 50
Sonchong-Thee fein . . . . . 7. —	Seezungen (Schollen) 5K. K. . 3. 25
Familien-Thee extrafein . . . . 7. 80	Austern frische 50 Stück . . . 6. —

Unwiderrufliche zweite Gewinnziehung  
am 18., 19., 20. und 21. Febr. 1884  
der

## Ulmer Münsterbaulotterie.

Hauptgewinne:

75,000 Mark

30,000 Mark re.

zusammen 350,000 Mark

in haar ohne jeden Abzug.

im Ganzen mit R.-Gewinnen 400,000 Mark.

Loose à 3 Mark

sind bei allen Loos-Geschäften Deutschlands zu haben.

NB. Bei uns sind die Loose bald geräumt.

Die alleinige General-Agentur

der Ulmer Münsterbau-Lotterie in ULM.

Waiblingen.

Mein Lager in

**Tuchen, Bukskins, Ueberzieherstoffen, Kleider- und Hemdenflanellen**

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Ebenso empfehle ich eine Partie zurückgesetzter Bukskins, die ich, um damit zu räumen zu außergewöhnlich billigen Preisen abgebe.

G. G. Widmayer,  
Tuchmacher.



Niederlage in Waiblingen bei den  
Herren: Wilhelm Heim, Apotheker.  
Marggraff, Apotheker. Fr. Kayser,  
Conditör. Gustav Beener. Frau  
Anna Vollmer.

Waiblingen.

Als passende

## Weihnachts-Geschenke

empfehle eine Partie

## Kinder-Hüte

garnirt M. 1.50, ungarnt 50 Pf. Eine große Auswahl

## Corsetten

neuester Façon von M. 1.20 an, ferner eine große Auswahl

Kapuzen, Schawls, Tücher, Kinderkappchen, Kittel, Strümpfe, Hanschous

und verschiedenes Andere zu ausnahmsweise billigen Preisen bei reeller Waare.

Achtungsvollst

Fr. Roller,

Baden bei Herrn Tuchmacher Göller

Waiblingen.

## Reinen Kirschengeist,

Zwetschgen- und

## Tröster-Branntwein

empfehlte

Fr. Fischer,  
Bierbrauer.

Waiblingen.

Einige

## Jacken & Paletot

hat im Auftrag zu verkaufen.

Weinhold, Damenkleidermacher.

## Zitherunterricht

ertheilt ein gewandter Zitherspieler; auch besorgt derselbe den Einkauf guter Instrumente. Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Hiermit erlaube ich mir meine bekannten

## Ellen-Waaren

aller Art, sowie

Hemden, Hosen, Juppen, Blousen, Handtücher, Taschentücher u. s. w.

zu geneigter Abnahme zu empfehlen und sichere billigste Preise zu.

Ergebenst

A. Häfner.

## Gänzlicher Ausverkauf.

Nur noch kurze Zeit, um vollständig zu räumen, in **Weiß-, Woll- u. Strumpfwaren**, Unterjacken, Beinkleider, fertige Leibwäsche, Röcke und Schürzen aller Art. Kopf- und Umschlagtücher, Westen, Kapuzen, Kinder-Kittel u. Kleidchen, Schlingtücher, Taschentücher, Schleier, Barben, Krausen, Kragen u. Manschetten, Spitzen, Stickereien, Shirting, Bique u. Flanelle. Für Herren gut sitzende Shirting- und Flanelhemden.

Stuttgart.

Geschw. Lachenmayer,  
Rothebühlstraße 1 B röm. Kaiser.

## Unstreitig

die größte Auswahl in  
**Eleganten**

## Herren- & Knaben-Kleider

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz 2 Stuttgart.

- |                                              |              |
|----------------------------------------------|--------------|
| 1 Eleganten Herbst- & Winter-Paletot         | von 10 M. an |
| 1 Eleganten Anzug in guter Qualität          | von 17 M. an |
| 1 Eleganten Schlafrock passend zu Geschenken | von 9 M. an  |
| 1 Knaben-Paletot oder Kaisermantel           | von 5 M. an  |
| 1 Knaben-Anzug in allen Größen               | von 5 M. an  |
| 1 Eleganten Schwaloff neueste Façon          | von 20 M. an |
- ferner Joppen, Hosen etc. zu sportbilligen Preisen.

Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten

**H. Neumann**

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz. Stuttgart.

## Universal-Catarrh und Husten-Bonbons

Paquet á 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.** in Stuttgart.

Zu haben in Waiblingen bei Herren Gust. Bezner, C. G. Herzog, G. Villinger, Frau Anna Vollmer, Wwe. Winnenden bei Herren C. F. Glock, Dr. E. Mager, Apoth., A. Sommer Ww., F. Schmidt, Apoth.

## Zu Weihnachten

erlauben wir uns unser Lager in

## Brillanten, Gold- & Silberwaaren,

## goldenen & silbernen Uhren

in ganz solider Waare und unter Garantie zu den allerbilligsten Preisen bestens zu empfehlen.

Alt Gold & Silber wird zu den höchsten Preisen gekauft oder an Zahlungsstatt angenommen.

Ebenfalls werden Reparaturen rasch und billigt besorgt.

**L. & M. Dreifuß,**  
Marktplatz 11.

Stuttgart.

Waiblingen.

Ich empfehle für kommende Verbrauchszeit mein reichhaltiges Lager in Pelzwaaren, als

## Russ, Boa, u. s. w.

um damit schnell zu räumen verkaufe ich 20% billiger, sowie Tuch, Burkin, wollene, halbwollene und baumwollene Stoffe, fertige Kleider, Hemden, Schwab, Handschuh, Unterleibchen, Unterhosen, Filzröcke und Regenschirme, und meine noch sonst bekannten Artikel zu äußerst billigen Preisen. Auch werden Anzüge nach Maß schön und billig angefertigt.

**Friedrich Schmid,**  
Seidler und Kürschner.

Waiblingen.

## Empfehlung!

Eine große Auswahl in

## Filzstiefel und Schuhe,

## Galwerstiefel

Liken und Gndschuhe,

Filzstiefel mit Holzsohlen zu den billigsten Preisen.

**Johannes Ruppinger.**

Stuttgart.

## B. Dreyfuss

2. Schulstraße 2.

## Hemden-Lama

3/4 breit rein Wolle M. 1. 70., 2.— u. 2.50. per Meter.

## Kleider-Flanelle

M. —. 50., 1. 10., 1. 20., 1. 50. pr. Meter.

## Baumwollene Hemden-flanelle

in 100 Dessins 40., 45., 50., 60., 70., 75 Pf. pr. Meter.

## Rodi-Flanelle

60 breit, 40., 45., 50 Pf. pr. Meter. 90 breit, 60., 70., 75., 80 Pf. pr. Met.

## Baumwoll-Biber

in allen Farben, 25, 30., 35 Pf. pr. Meter.

## Kopftücher für Frauen & Herren-Chals

von 70., 80., 90, 100 Pf. das Stück.

## B. Dreyfuss

2. Schulstraße 2.

Stuttgart.

Ich versende franko nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten alten Nordhäuser Kornbranntwein von vorzüglicher Qualität für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei von Robert Bodemüller, Hasselfelde bei Nordhausen.

Waiblingen.

Auf Sichtmaß sind



**1600 Mark**

in einem oder mehreren Posten auszuliehn.

Von wem? sagt die Redaktion.

## Württemberg.

**Stuttgart, 19. Dez.** Am 26. Dezember v. J. Abends gegen 6 Uhr verließ die ledige 30 Jahre alte Katharine Bühler in Murr, D. M. Warbach, ihr elterliches Haus und kehrte nicht mehr zurück. Am demselben Tage war ihre Mutter beerdigt worden, und es wurde angenommen, daß die Bühler in einem Anfälle von Schwermuth ihren Tod im Murrflusse gesucht habe. Am vergangenen Samstag den 15. d. M. Vormittags nahm ein Fischer von Murr wahr, daß unterhalb der Mühle auf einer kleinen Insel ein menschlicher Leichnam durch das Hochwasser angeschwemmt worden sei. Die Inspektion ergab, daß die Leiche schon seit lange im Wasser gelegen haben müsse. Zu vermuthen ist, daß der Leichnam der der Katharine Bühler sei.

— In Tullau ist die Pappdeckelfabrik von Rächle gestern Nacht abgebrannt. Schaden ca. 30 000 Mark. Der Beschädigte ist versichert.

In Billhausen wurde aus Veranlassung einer Tausch mit Böllern geschossen. Da einer nicht losgehen wollte, machte sich ein verheiratheter Mann Gottlieb Ludwig hinzu, um nachzusehen. Der Böller entlud sich und richtete das Gesicht des unvorsichtigen Menschen furchtbar zu. Sein Augenlicht ist verloren.

**Alaufelden, 19. Dez.** Seit heute früh tobt ein so entsetzlicher Schneesturm über unsere Gegend hin, daß der Verkehr zwischen den Ortschaften und Weilern eingestellt ist. Alle Hohlwege und Vertiefungen in und an den Straßen sind mit Schneemassen ausgefüllt.

**Roß a. S., 16. Dez.** Gestern machte ein Fachtbruder dem hiesigen Pfarrhaus einen Besuch, gerieth in das im Augenblick von dem Herrn Geistlichen verlassene Studierzimmer, öffnete den daselbst befindlichen unverschlossenen Schreibpult, stahl daraus 60 M. in Gold und machte sich schleunigst auf und davon. Glücklicherweise entdeckte der Geistliche sofort den ausgeführten Diebstahl und machte Räum, worauf eine Anzahl handfester Männer in die Umgebung des Orts hinausstreiften und den Dieb in der Nähe des Weilers Lenkerstetten erwischten, gerade als er daran war, das gestohlene Gold in einem Erlengebüsch einsteilen einzugraben, damit er im Falle einer Durchsuchung sich hätte rechtfertigen können.

**Jagketten, D. M. Münsingen, 17. Dezbr.** Heute früh brach hier Feuer aus, welches 2 Wohnhäuser nebst Scheuern einäscherte und die Nachbarhäuser beschädigte. Die Bewohner konnten außer dem Vieh beinahe nichts retten. Brandstiftung durch fremde Hand wird vermuthet.

**Von der Alb, 18. Dez.** (Unsicherheit auf dem Lande) Vorgestern erhielt die „R.-P.“ die verbürgte Nachricht, daß zwischen Herrlingen und Weidach ein junger kräftiger Bermaringer, der von Rorschach, dem Ort seiner Anstellung kommend, seine Heimath besuchen wollte, letzten Samstag Abend mit Mühe aber mit Glück und Erfolg einen Raubversuch von 3 Stromern abwies; heute erfahren wir vom Bruder eines Beteiligten, daß ein Stromer gestern Abend in Thennenhausen mit gezücktem Mordmesser gegen Bürger und Polizeidiener manöverirte, bis er vor dem Dorfe draußen durch vorgehaltene geladene Doppelbüchse eines zuvor mit Todtstechen bedrohten Bürgers zum Ablegen seines Dolches und schließlich zur gefesselten Einlieferung an das Amtsgericht Blaubeuren gebracht wurde. — Ebenso berichtet ein als zuverlässig und ehrlich bekannter Handelsmann, daß er vor einiger Zeit zwischen Sontbergen und Bähringen, Oberamt Ulm, nur durch das Nahen eines Müllerfuhrwerks dem Raubansall eines Stromers, entgangen sei.

**Tübingen, 17. Dez.** Letzten Samstag wurde der Wundarzt und Geburtshelfer Kraus von Reutlingen wegen Verbrechens im Sinn des §. 218 des R.-Str.G. vom Schwurgericht zu 4 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

**Mottweis, 18. Dez.** Das Schwurgericht verurtheilte den serbischen Unteroffizier Hasik, welcher auf die 17 Jahre alte Theresia Brad in Oberndorf geschossen hatte, zu 1 Jahr Gefängniß.

**Pfalzgrafenweiler 19. Dez.** Zwei Unglücksfälle sind zu berichten, von denen der eine so sehr wie der andere zur Vorsicht mahnt. Kaum hat sich das Grab geschlossen über einem 16 jährigen Jüngling von hier, der in der Dunkelheit unter sein Fahrwerk gerieth, so hört man von einem neuen Unglücksfall. Das 34jährige Söhnlein des Lammwirths Strähler machte sich in einem unbewachten Augenblick aus dem Hause und fiel sofort in eine Tonne mit Wasser, wo es ertrank. Die alsbald angestellten Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 20. Dec.** Aus Petersburg wird gemeldet, daß der russische Kaiser bei der Fahrt zur Jagd, als die Pferde scheuten, aus dem Schlitten gefallen ist und eine Verletzung der rechten Schulter erlitten hat.

— Das deutsche Volk hat Ursache, den Besuch des Kronprinzen im Vatikan als ein Ereigniß von guter Vorbedeutung für Deutschland zu betrachten. Es ist damit von höchster Stelle in Preußen die Friedensliebe bekundet, es ist der Wunsch ausgesprochen, dem Kampf mit der römisch-katholischen Kirche ein Ende gemacht zu sehen; eine Erniedrigung aber kann im Ernst niemand darin erblicken, wenn ein erlauchter Fürst, den der Glanz des Ruhms umstrahlt, wenn der Erbe einer Krone, die als die mächtigste in der Welt dasteht, dem obersten Bischof der römisch-katholischen Kirche die Hand zur Begrüßung darreicht, und wenn er bei seinem Besuch solche Formen einhält, welche den durch den Verlust der Stadt Rom geschädigten Papst am wenigsten an diese Schädigung erinnern. Bezweckt der kronprinzliche Besuch die Herstellung des kirchlichen Friedens innerhalb Deutschlands, so mag er andererseits auch der Erhaltung des Friedens nach außen dienen. Denn, wie ein Wiener Brief der „Köln. Ztg.“ mit Recht hervorhebt: der deutsche Besuch im Vatikan ebnet dem Kaiser von Oesterreich den Weg nach Rom, und unterstützt dadurch die auf Erhaltung des Weltfriedens hinielenden Bemühungen des Dreimächte-Bundes.

## Italien.

**Rom, 19. Dec.** Bei der Truppenrevue ritt der König und der Kronprinz, denen gegen 250 Offiziere folgten, zunächst die Front der Truppen ab und nahmen dann bei dem Wagen der Königin Aufstellung. Hierauf fand der Vorbeimarsch statt, den die von dem Publikum beifällig begrüßten Bergjäger eröffneten. Besondere Aufmerksamkeit erregte auch das Alpenjägerregiment und die Gebirgsartillerie. Ueber die Haltung der Truppen sprach der Kronprinz dem König, dem General Mezzacapo und dem Kriegsminister seine hohe Befriedigung aus. Der König beauftragte den Kriegsminister, den Truppen seine Zufriedenheit durch einen Tagesbefehl auszusprechen. Gegen ein Uhr war die Truppenrevue beendigt.

**Rom, 19. Dec.** Abends war Gala-Oper „Dinorah“ zu Ehren des Kronprinzen im Costanzi-Theater. Als das Königspaar und der Kronprinz nach 9 Uhr die Königsloge betraten, wurden sie vom Publikum stehend mit Händeklatschen und Beifallrufen begrüßt, während die Musik den italienischen Königsmarsch und die preußische Volkshymne spielte. Die Majestäten und der Kronprinz traten viermal an die Brüstung der Loge, der Kronprinz zur Rechten der Königin. Die Begrüßungsdemonstration währte 10 Minuten.

## Rußland.

Aus Baltia (Rußland, Gouvernement Podolien) wird der „Sarja“ geschrieben, daß in dem genannten Kreise ein unerhörtes Verbrechen verübt worden ist: sieben junge Mädchen, sämmtlich aus einem Dorfe stammend, machten auf dem Wege von der Zuckerfabrik zu Tschischelnizi nach Hause im freien Felde Halt, um daselbst zu übernachten. Alle führten ihren mühsam erworbenen Wochenlohn mit sich, welchen sie aus Furcht beraubt zu werden, einer ihrer Gefährtinnen einhändigten. Diese verbergte sich der größeren Sicherheit wegen in einem Heuschaber. Als alle Mädchen in tiefem Schlafe lagen, wurden sie von Räubern überfallen, welche, als sie das erwartete Geld nicht vorfanden, sechs derselben tödteten. Die siebente, welche das Geld bei sich trug, entging dem Schicksale ihrer Gefährtinnen: sie vernahm das Stöhnen und die Verzweiflungsschreie ihrer unglücklichen Freundinnen, durfte aber nicht wagen, den Kopf zu erheben. Da rieth einer der Bösewichte, den Heuschaber in Brand zu stecken, um die armen Opfer zu verbrennen. Bei diesem Vorschlag wurde die arme Versteckte natürlich von gräßlicher Todesangst erfaßt. Glücklicherweise unterblieb die Ausführung dieses Planes, da die anderen Mörder durch die Flammen verrathen zu werden fürchteten. Die Schurken entfernten sich. Das gerettete Mädchen eilte in das Dorf, wo sie von dem soeben Erlebten Mittheilung machte. Die Mörder wurden bald ausfindig gemacht und erwiesen sich als Arbeiter derselben Zuckerfabrik.

## England.

**London, 20. Dec.** Der spanische Postdampfer „St. Augustin“, von Manilla nach Liverpool unterwegs, ist in der Bay von Biscaya verbrannt. Die Passagiere und die Mannschaft, 80 an Zahl, retteten sich in die Boote. Von den Verunglückten sind 14 Personen in Dartmouth angekommen.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 20. Dez.** Die heutige Ledermesse verspricht nach der bisherigen Zufuhr, welche über 1000 Centner beträgt, die vorhergehenden Messen an Frequenz bedeutend zu übertreffen, auch ist die Kauflust eine ziemlich lebhaftere. — Die Wäbelmesse schloß gestern für die Verkäufer, welche schließlich zu Spottpreisen loszuschlagen, nicht sehr befriedigend ab, doch war der Gesamtverkehr ein sehr bedeutender und die Preise sind an den vorhergehenden Tagen zufriedenstellende gewesen.